

DOK.fest

DOK.education veranstaltet vom

26. Internationalen Dokumentarfilmfestival München

04. bis 11. Mai 2011. Atelier / City, ARRI Kino,

Akademie der Bildenden Künste München

www.dokfest-muenchen.de

DOK.education

*Förderer: „Für Kinder und Jugendliche unserer Stadt“ Stiftung der
Stadtparkasse München, Stiftung Medienpädagogik,
Dominik Brunner Stiftung, Kulturreferat der Landeshauptstadt,
Bayerische Staatskanzlei, History Award*

**Leinwand statt Tafel!
Kinosessel statt Schulbänke!
Kinder in die Kinos!**

Zum zweiten Mal veranstaltet das Internationale Dokumentarfilmfestival München die Kinder- und Jugendfilmreihe *DOK.education*. Wir zeigen ausgewählte Dokumentarfilme zu relevanten Themen für Kinder und Jugendliche und vermitteln in unserer Schule des Sehens ein tieferes Verständnis für Film: Film sehen. Verstehen. Verändern.

Im *DOK.education* Schulprogramm können Lehrer mit Ihren Klassen während der Schulzeit kurze Dokumentarfilme in den Festivalkinos Atelier und City besuchen, um anschließend in einem medienpädagogisch moderierten Filmgespräch altersgerecht näher auf die Themen und die Filmästhetik einzugehen.

In den *DOK.education* Workshops setzen wir die Schule des Sehens in unserer unmittelbaren Umgebung fort und erforschen künstlerische Techniken, um das Gesehene umsetzen zu können. Denn: Jeder hat etwas zu erzählen.

Und in den *DOK.education* Specials bringen wir im Rahmen des DOK.fest München in der Matinee im Arri Kino als Münchner Kinopremieren zwei Dokumentarfilme, einer von und einer mit Münchner Jugendlichen, auf die große Leinwand.

Anerkannt als Fortbildung für bayerische Lehrkräfte von der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.

Veranstaltungsorte

DOK.education Schülerprogramm (Filmprogramm für Schulklassen)
Atelier 1 und 2 / City 3
Sonnenstr. 12
MVG Karlsplatz / Stachus

DOK.education Special Screenings,
DOK.education Workshop „Schülerwerkstatt mit Peter Lilienthal“
ARRI Kino
Türkenstr. 91
MVG Universität, Nordendstraße

DOK.education Workshop „Demokratie auf Super 8“
Akademie der Bildenden Künste München
Salong, Altbau
Akademiestr. 2
MVG Universität, Nordendstraße

Festivalzentrum mit Ticketverkauf und AG DOK.lounge
Filmmuseum
St.-Jakobs-Platz 1
MVG Marienplatz

Anmeldung und Buchung

DOK.education Schülerprogramm

Anmeldung und Buchung unter krause@dokfest-muenchen.de oder Tel. (089) 51 39 97 88. Schülerkarte 3 €.

Filmauswahl:

- 1) Ednas Tag
- 2) 2 x klüger
- 3) Lisandro will arbeiten
- 4) Weil der Mensch ein Mensch ist

Zeiten:

Das Schülerprogramm kann frei an den folgenden Terminen gebucht werden:
Do 05.05., Fr 06.05., Mo 09.05., Di 10.05., Mi 11.05. – jeweils von
8:30 - 10:00 Uhr, 10:30 - 12:00 Uhr, 12:30 - 14:00 Uhr.

Die Filmvorführungen des Schülerprogramms werden medienpädagogisch vom DOK.education Team begleitet.

DOK.education Workshops

Workshop „Schülerwerkstatt mit Peter Lilienthal“ in Kooperation mit dem Treffpunkt Filmkultur e.V.

Reservierung über info@treffpunkt-filmkultur.de oder Tel. (089) 38 89 96 64, 3 € für Schüler und Begleitpersonen.

Workshop „Demokratie auf Super 8“

Anmeldung über E-mail super8demokratie@googlemail.com oder unter Tel. (089) 23 71 32 25. Eintritt frei, Spenden willkommen.

DOK.education Special Screenings

Tickets und Vorverkauf über das DOK.fest München

Einzelkarte € 7,50 (Vorverkauf Festivalzentrum)* / € 6,50 (ermäßigt) / € 8,00 (Vorverkauf München Ticket)** / € 8,00 (Abendkasse) / € 6,50 (Abendkasse ermäßigt) / 5er Karte: € 35,- *** / Dauerkarte: € 75,- *** / Dauerkarte ermäßigt: € 65,- ***

* Nur erhältlich im Festivalzentrum bis 12 Uhr desselben Vorstellungstages.

** Erhältlich an allen Verkaufsstellen von München Ticket bis 12 Uhr desselben Vorstellungstags. *** Nur im Festivalzentrum erhältlich!

Tickethotline:

Tel. (089) 23 88 85 16 (Festivalzentrum)

Tel. (089) 54 81 81 81 (München Ticket)

Vorbestellte Karten müssen spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden!

Schülerprogramm 1:

Ednas Tag Edna's Day

Thema: Integration im Schulalltag
Empfohlen für 5. und 6. Klasse

Edna ist aus Bosnien nach Deutschland gekommen. Sie muss die Sprache noch lernen und kommuniziert auf ihre eigene Weise.

Edna ist neu in der Klasse und erst seit kurzem in Deutschland. Der Schulunterricht in der fremden Sprache fällt ihr noch schwer. Sie sitzt in der letzten Reihe an einem Extratisch und bekommt von ihrem Lehrer gesondert Aufgaben. Manchmal vergisst die Klasse, dass da noch ein bosnisches Mädchen ist. Manchmal vergisst auch Edna, dass da noch eine Klasse ist. Aber immer öfter macht Edna sich bemerkbar. Der Film schaut mit der Kamera sehr genau auf dieses Mädchen Edna und zeigt sie mit ihrer Neugier, ihrer Freude, ihrem Anderssein und ihrem Versuch, zu kommunizieren, was zunehmend mit Aggression verbunden ist. In Interviews werden die Kinder der Klasse befragt, was sie über das fremde Mädchen wissen und denken.



Regie **BERND SAHLING** – geb. 1961 in Naumburg. 1984 - 86 Regieassistent für Kinderfilme im DEFA-Studio, einem Filmstudio in der früheren DDR. Studium Film- und Fernsehregisseur an der HFF Konrad Wolf. Seit 1991 freiberuflicher Autor und Regisseur.

Spieldaten

Do 05.05., Fr 06.05., Mo 09.05., Di 10.05., Mi 11.05.
jeweils 8:30 - 10:00 Uhr, 10:30 - 12:00 Uhr, 12:30 - 14:00 Uhr
Um Buchung und Anmeldung für Ihre Schulklasse wird gebeten:
krause@dokfest-muenchen.de oder Tel. (089) 51 39 97 88

EDNAS TAG Deutschland 2009

Farbe, 20 Min., HD Cam, DigiBeta, deutsch Buch Bernd Sahling Kamera Bernd Sahling Ton Miriam Michel, Erik Wittbusch Tonschnitt Ralf Ollertz Musik Midnight Walk / KAL, Studio of Dragan Ristic Mix Strongroom Studio / Mike Nielson P&C Asphalt Tango Records GmbH Produktion Entstanden im Rahmen des dok you! Wettbewerbs Produktion Blinker Filmproduktion GmbH Produzentin Meike Martens Coproduktion WDR Förderung BKM/Kuratorium Junger Deutscher Film und Filmstiftung NRW Festivals doxs! Duisburger Filmwoche, IOFA Kids & Docs und Docs for Sale, Tampere – Internationaler Wettbewerb, Filmfest München, Nordkapp Filmfestival, Encounters Bristol, dokumentART Europäisches Dokumentarfilmfestival, Xi'An Filmfestival, blicke. filmfestival des ruhrgebiets

Schülerprogramm 2:

2 x klüger

Thema: Gewaltprävention & Umgang mit Aggression
Empfohlen für 3. bis 6. Klasse

Serge und Philip leben erst seit ein paar Jahren in Deutschland. Sie sind Freunde und wollen den Provokationen, denen sie oft ausgesetzt sind, nicht mit Gewalt begegnen.

„Was guckst du?! Verpiss dich, du Neger! Mach dich weg, du Polacke!“ Serge aus Ghana und Filip aus Polen haben es nicht immer leicht. Mit ihren 11 Jahren stecken sie öfter mal Provokationen und Beleidigungen der größeren Jungs ein. Der kleine Filip hat keine Wahl als davon zu laufen oder vielleicht seinen großen Bruder um Hilfe zu bitten. Sein Freund Serge ist zwar groß und stark für sein Alter, aber er will seiner Mutter keinen Ärger machen. Und die Ratschläge der Erwachsenen – „Der Klügere gibt nach“ – helfen nicht wirklich. Zum Glück gibt es den Fußball und natürlich ihre Freundschaft.



Regie PIET EEKMANN – Belgier, geb.1964 Berlin, 1984 - 88 Studium Film & Télévision INSAS Brüssel, 1989/90 HFF Konrad Wolf, 1991 - 93 Filmvorführer im Brüsseler Filmuseum, 1994/95 Dokumentarfilmproduzent für Salammbô Film & TV. 1996 - 2000 Producer im ZDF Studio Brüssel seit 2000 tätig als freier Filmemacher.

Spieldaten

Do 05.05., Fr 06.05., Mo 09.05., Di 10.05., Mi 11.05.

jeweils 8:30 - 10:00 Uhr, 10:30 - 12:00 Uhr, 12:30 - 14:00 Uhr

Um Buchung und Anmeldung für Ihre Schulklasse wird gebeten:

krause@dokfest-muenchen.de oder Tel. (089) 51 39 97 88

2 X KLÜGER Deutschland 2010

Farbe, DigiBeta, 18 Min., deutsch Regie & Buch Piet Eekmann Kamera Bernard Verstraete Ton Laurence Morel Montage César Diaz Produktion Entstanden im Rahmen des dok you! Wettbewerbs Produktion Blinker Filmproduktion GmbH Produzentin Meike Martens Coproduktion WDR Förderung Filmstiftung NRW Festivals doxs! Duisburger Filmwoche 2010

Schülerprogramm 3:

Lisandro will arbeiten

Themen: Kinderarbeit & Recht auf Selbstbestimmung und Bildung
Empfohlen für 6. bis 12. Klasse

Der 14jährige Lisandro aus Peru arbeitet seit seinem 5. Lebensjahr. Er ist nicht nur ein guter Schüler, sondern auch führendes Mitglied der „Organisation arbeitender Kinder“, die sich für das Recht der Kinder auf Arbeit und gute Bezahlung einsetzt.

Lisandro ist vierzehn Jahre alt und lebt in einem Armenviertel von Lima. Von frühester Kindheit an arbeitet er als Bäckergehilfe und trägt, seit sein Vater im Ausland lebt, wesentlich zum Lebensunterhalt seiner Mutter und seiner drei Brüder bei. Das ist in Lateinamerika nichts ungewöhnliches. Ungewöhnlich ist Lisandros politisches Engagement als führendes Mitglied in einer Kinderorganisation, die für legale Kinderarbeit mit kindgerechten Arbeitsbedingungen kämpft. „Kinderarbeit ist kein Problem, sie ist eine Realität, die sowieso nicht abgeschafft werden kann.“, sagt Lisandro. „Man sollte stattdessen dafür sorgen, dass die Bedingungen für die arbeitenden Kinder besser werden.“ Der Film begleitet Lisandro bei seinem Alltag als arbeitendes Kind und zeigt ihn in seiner tragenden Rolle bei einer Demonstration seiner Organisation durch die Straßen von Lima.



Regie MANUEL FENN – Feuchtwangen, 1969. 1993- 2001 Studium an der HFF „Konrad Wolf“, Abteilung Kamera Gründung der Produktionsfirma „Filmbüro Süd“ mit Stefan Eberlein, die sich auf sensible, oft preisgekrönte Dokumentarfilme über Kinder und Jugendliche spezialisiert hat.

Spieldaten

Do 05.05., Fr 06.05., Mo 09.05., Di 10.05., Mi 11.05.

jeweils 8:30 - 10:00 Uhr, 10:30 - 12:00 Uhr, 12:30 - 14:00 Uhr

Um Buchung und Anmeldung für Ihre Schulklasse wird gebeten:

krause@dokfest-muenchen.de oder Tel. (089) 51 39 97 88

LISANDRO WILL ARBEITEN Deutschland 2005

Farbe, DigiBeta, 30 Min., spanisches Original mit deutschem Voiceover Regie Manuel Fenn
Co-Regie Guillermo Atocha Arias Buch Manuel Fenn Kamera Manuel Fenn Ton Christian Lutz
Montage Antonia Fenn Produktion Unique Production Produzentin Jenni Kriegel Festivals Doku-
mentarfilmfest Nyon / Danziger Filmwoche Auszeichnungen Publikumspreis Danziger Filmwo-
che, Journalistenpreis der Kindernothilfe, Journalistenpreis World Vision

Schülerprogramm 4:

Weil der Mensch ein Mensch ist

Thema: Mobbing & Gewalt unter Kindern

Empfohlen für 5. bis 8. Klasse

Ferienlageridylle mit Sonnenuntergang und Bootsfahrten. Plötzlich steht einer außerhalb, die Gruppe wird zum Feind. Ein beklemmender Film über das Entstehen von subtilen Machtstrukturen, Mobbing und Gewalt.

Der elfjährige Nils verbringt seine Sommerferien in einem Zeltlager der Roten Falken und ist stolz darauf, als er in das Kinderparlament des Lagers gewählt wird. Aber nach kurzer Zeit wird er wieder abgewählt, zugunsten des cooleren Enrico, der schon mit den Mädchen knutscht. Nils kann das nur schwer akzeptieren. Er gerät in eine Außenseiterposition, in der er für die anderen Kinder zur Zielscheibe von Spott und Gewalt wird. Die Idylle zerbricht, der Ort wird zum Martyrium. Die beiden Autoren hatten geplant, einen Film über das Erlernen von Demokratie zu drehen. Stattdessen werden sie hautnahe Zeugen, wie aus Machtspielchen Mobbing wird, wie Hierarchien entstehen, die Täter und Opfer hervorbringen.



Regie FRAUKE FINSTERWALDER – Hamburg, 1975. Studium Literaturwissenschaften u. Geschichte in Berlin. Arbeit u.a. am Maxim-Gorki-Theater, der Volksbühne. 2001 Redakteurin bei der Süddeutschen Zeitung. 2003 Studium Dokumentarfilmregie an der HFF München. Sie lebt in Buenos Aires und arbeitet dort an ihrem ersten Spielfilm. **STEPHAN HILPERT** – Böblingen, geb. 1980. Zivildienst in der Medienwerkstatt Stuttgart. Studium Dokumentarfilmregie, Filmwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in München, England und Spanien.

Spieldaten

Do 05.05., Fr 06.05., Mo 09.05., Di 10.05., Mi 11.05.

jeweils 8:30 - 10:00 Uhr, 10:30 - 12:00 Uhr, 12:30 - 14:00 Uhr

Um Buchung und Anmeldung für Ihre Schulklasse wird gebeten:

krause@dokfest-muenchen.de oder Tel. (089) 51 39 97 88

WEIL DER MENSCH EIN MENSCH IST Deutschland 2007

Farbe, 28 Min., DigiBeta, deutsch Buch, Regie, Ton, Montage Frauke Finsterwalder & Stephan Hilpert Kamera Patricia Lewandowska Musik Console Herstellungsleitung Natalie Gräfin Lambsdorff Redaktion Nicole Baum Produktion HFF München im Auftrag von ZDF/ 3sat Co-Produktion Förderung Doris-Wuppermann-Stiftung, Junge Menschen für Soziale Demokratie Verleih HFF München Festivals DOK.FEST München 2007, Filmfestival Warschau 2008 Auszeichnungen Bayerischer Dokumentarfilm-Oskar, Spezialpreis der Jury ON/OFF Filmfestival Warschau

DOK.education Workshop:

Schülerwerkstatt mit Peter Lilienthal

„Jeder hat etwas zu erzählen“, sagt Peter Lilienthal. „Wichtig ist die Neugierde, das Interesse für die eigene Umwelt und das Verständnis für den Anderen.“ Der Einstieg in die Schülerwerkstatt ist der Film CIRCUS MAKES ME FLY von Franziska von Malsen. Die Hauptfigur des Films, der Akrobat Itamar, ist in Jerusalem aufgewachsen. „Wer bin ich?“ – Auf diese Frage muss Itamar eine Antwort finden, denn er möchte sich an Frankreichs renommiertes Zirkussschule „Le Lido“ in Toulouse bewerben. Dort geht es um mehr als eine gute Akrobatiknummer, wie sich schnell herausstellt. Diese Auseinandersetzung mit sich selbst, mit anderen Menschen, mit der Zukunft sind Überlegungen, zu denen sich Peter Lilienthal mit den Schülern austauschen möchte und aus denen heraus sich dann eigene Ideen und Geschichten für eigene Filme entwickeln können.

Workshopleitung:

Peter Lilienthal, 1929 in Berlin geboren. Seit 1964 freier Regisseur und Autor. Ab 1966 Dozent an der neu gegründeten Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dfffb); 1969 MALATESTA (Deutscher Filmpreis 1970). Seit 1974 eigene Produktionsgesellschaft FFAT (Film-Fernseh-Autoren-Team). 1985 - 1996 erster Direktor der Abteilung Film und Fernsehen an der Akademie der Künste in Berlin.

Franziska von Malsen, Jahrgang 1982. 2003 Studium an der HFF München: zunächst Produktion und Medienwirtschaft, später Wechsel zu Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik. 2006 bis 2007 redaktionelle Leitung des deutschsprachigen Kulturmagazins von Barcelona Televisió, Spanien. CIRCUS MAKES ME FLY ist ihr erster mittellanger Dokumentarfilm, der beim DOK.fest im Rahmen der filmschool.forum Screenings am Mittwoch 11.05. um 14 Uhr im Filmmuseum gezeigt wird.



Workshop „Schülerwerkstatt mit Peter Lilienthal“

Mi 04.05., 14:30 - 17:00 Uhr, ARRI Kino

Schüler und Begleitpersonen 3 €

Reservierung: info@treffpunkt-filmkultur.de oder Tel. (089) 38 89 96 64

DOK.education Workshop:

Demokratie auf Super 8

In diesem Einführungs-Workshop können die Teilnehmer Einblicke in künstlerische Herangehensweisen an das Medium Super 8 Film bekommen und mit szenischer und künstlerischer Umsetzung experimentieren. In einer Workshop-Reihe, die im Laufe des Jahres an verschiedenen Orten durchgeführt werden, kann dies vertieft werden. Bildnerische Techniken wie Schattenspiel, Kratztechnik, Projektion und Techniken der Improvisation und des Geschichten-Erzählens werden vorgestellt.

Ziel ist es, abstrakte Begriffe wie Freiheit, Verantwortung oder Partizipation in die eigene Sprache zu übersetzen und im Idealfall im Anschluss an den Workshop in Eigenregie einen Super 8 Film zum Thema Demokratie zu drehen. Im Rahmen des DEMOKRATIE AUS SUPER 8 Projekts werden die Beiträge von den Künstlerinnen zu einer Filminstallation zusammengesetzt, die 2012 beim DOK.fest München gezeigt wird. Ausgewählte Filme können Teil ihres Dokumentarfilmprojekts „Doing nothing all day“ zum Thema Demokratische Prinzipien in der Bildung werden.

Nähere Infos und Anmeldung unter:

<http://doingnothingallday.wordpress.com/super8-projekte/workshops/>

Workshopleitung:

Christiane Huber, 1973 in Altötting geboren. 1997 - 2003 Schauspielausbildung 1998 - 2003 Studium der Psychologie (Diplom) an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2003 Dozentin für Improvisationstheater, Künstlerin und Kuratorin.

Margarete Hentze, 1970 in München geboren. 1996 - 2006 Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München bei James Reinking, Hermann Pitz, Matthias Wähner 2006 Diplom als Meisterschülerin von Hermann Pitz, 2007 Erstes Staatsexamen, Akademie der Bildenden Künste München, seit 2007 Künstlerin, Regisseurin und Produzentin.



Workshop „Demokratie auf Super 8“

Sa 07.05., 14:30 - 17:00 Uhr, Akademie der Bildenden Künste München, Altbau, Salong

Eintritt frei, Spenden willkommen

Anmeldung: super8demokratie@googlemail.com oder Tel. 23 71 32 25

Dok.education Special Screening:

Kick it like Kurt

Kurt Landauer, jüdischer Präsident des FC Bayern München, setzt Anfang des letzten Jahrhunderts für den Fußballsport Zeichen – nicht nur in München. Mit seinen Bayern feiert er 1932 die erste Deutsche Meisterschaft. 1938 wird Landauer von den Nationalsozialisten in das KZ Dachau gesperrt und flieht nach seiner Entlassung 1939 in die Schweiz. 1947 kehrt er nach München zurück und baut den FC Bayern wieder auf. Sein kaum bekanntes Leben und Wirken wird von einem Team junger Filmemacher, Fußballfans und Geschichtsinteressierter in diesem vielschichtigen dokumentarischen Debütfilm erzählt. Im Dialog zwischen Geschichte und Gegenwart plädieren sie für ein solidarisches und weltoffenes Miteinander im Sinne Landauers. Unterstützung erhielt das Team vom Kreisjugendring München-Stadt und dem NS-Dokumentationszentrum. Ein Film nicht nur für Fußballfans.



Die Filmemacher: Eine Gruppe junger Erwachsener im Alter von 20 bis 27 Jahren, von Auszubildenden bis zu Zivildienstleistenden, hat sich in Eigeninitiative zusammengefunden, um gemeinsam die Geschichte Landauers in einem Film zu erzählen. Kaum einer hatte bisher professionell mit Film zu tun, nicht alle werden beim Film bleiben.

Filmvorführung „Kick it like Kurt“

Sa 07.05., 11:30 Uhr, ARRI Kino

Tickets im VVK (Festivalzentrum, München Ticket) sowie an der Tageskasse im ARRI Kino erhältlich

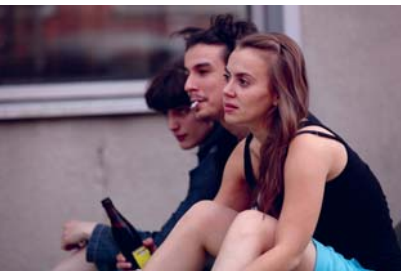
KICK IT LIKE KURT Deutschland 2010

Farbe, 53 Min., HD cam, deutsche Fassung Regie & Buch Nadine Filler, Avraham Bador Regieassistentz Claudia Lässig Kamera & Ton Konstantin Schlund, Britta Becker Kameraassistentz & Ton Tobias Ebner, Lucas Béron de Astrada Schnitt Gabi Kröber Recherche Claudia Lässig, Sylvia Schlund Animation Anna-Louise Bath, Flin, Marilyn Huber-Grimm, Rosa Morcego Musikberatung Ulla Hoppen, Sonoton Postproduktion msf Michael Sängler Film Mischung Peter Riegel, Mars 13 Colorist Jürgen Pertack Produzent Kreisjugendring München-Stadt Kooperationspartner NS-Dokumentationszentrum München

Dok.education Special Screening:

Chancen

Es ist 5 nach 10. Anwesenheitskontrolle. Es wäre ein Anfang, nicht zu spät zu kommen. Lili, Pascal, Fabian, Amina und Sultan können bei IMAL, dem InternationalMunich ArtLab, ihrem Traum Tänzer, Musiker, Sänger oder Schauspieler zu werden, ein Stück näher kommen. Zusammen mit 20 anderen Jugendlichen aus verschiedenen Nationen und Schichten haben sie die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren unter professioneller Anleitung ein Musik-Theaterstück zu schreiben und auf die Beine zu stellen. Fernab von „Deutschland sucht den Superstar“ zeigt der für den Grimme-Preis 2011 nominierte Film die Protagonisten auf ihrem Weg ins Leben – zwischen Disziplin und Einsatz, Kampf und Wut, Selbstvertrauen und Angst, Erfolg und Scheitern. Schaffen sie es, am Ende mit einem Stück auf der Bühne zu stehen, oder ist doch der Weg das Ziel?



Regie MAIKE CONWAY – geb. als Teichmann 1967 in Starnberg. 1984 - 85 Fotoassistentin, 1986 - 87 Ausbildung an der „Musical School of Dance and Drama“ in Hamburg. 1990 erster Kurzfilm SWEPT AWAY. 1993 - 95 Cutterin, Mitarbeit bei Caroline Link. Seit 1996 Tätigkeit als freie Filmemacherin.

Filmvorführung „Chancen“

So 08.05., 11:30 Uhr, ARRI Kino

Tickets im VVK (Festivalzentrum, München Ticket) sowie an der Tageskasse im ARRI Kino erhältlich

CHANCEN Deutschland 2010

Farbe, 84 Min., DigiBeta, deutsche Fassung Regie & Buch Maïke Conway Kamera Sarah Rotter
Ton Bastian Huber, Knut Karger, Fabian Hentzen, Lisa Voelter Montage Wolfgang Weigl,
Maïke Conway Mischung Orange Sound Produktion Maren Lüthje, Florian Schneider Coproduktion
ZDF/ Das kleine Fernsehspiel Auszeichnungen Nominierung für den Grimme Preis 2011

Impressum

DOK.fest Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.
Landwehrstr. 79, 80336 München
Tel. (089) 51 39 97 88

Leitung: Daniel Sponzel
DOK.education: Micol Krause, Alexandra Hog
Medienpädagoginnen: Caren Pfeil, Yvonne Rüchel-Aebersold,
Isabella Willinger
Beratung: Christian Helfricht, Schule und Film e.V.

**Anerkannt als Fortbildung für bayerische Lehrkräfte von der Akademie für
Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.**



Kinder- und Jugendstiftung
Stadtparkasse München



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



 dominik brunner stiftung

www.doingnothingallday.wordpress.com



DOK.fest München 04. - 11.05.2011